

*"Unsere Möglichkeiten sind unbegrenzt.
Die Zukunft ist offen.
Wir gestalten sie mit dem, was wir tun,
und mit dem, was wir nicht tun."*

Johannes Rau

**27. April – 1. Mai 2006
in Belgrad**

KONGRES MIRA



Frieden - Peace
Beograd, 27/4 - 01/5 2006

DER INTERNATIONALE FRIEDENSKONGRESS

„Liebe, die Zukunft hat“

Zur Entstehung, Wirkung und Heilung von kollektivem und individuellem Trauma hervorgerufen durch Krieg und Gewalt

Bert Hellinger

Marko Pogačnik

Pater Dr. David Steindl-Rast

Bora Dugić

und andere namhafte Vertreter aus den Bereichen Kunst, Philosophie, Soziologie, Politik und Theologie

Diese Tagung wird organisiert von

M.I.R. MEN IN RELATION e.V.

Verein zur Förderung des Friedens auf nationaler und internationaler Ebene

- M.I.R. *Men in Relation e.V.* möchte in Belgrad einen interdisziplinären Diskurs mit Teilnehmern aus verschiedenen Ländern eröffnen und Perspektiven für einen umfassenden Friedensprozess erarbeiten.
- M.I.R. *Men in Relation e.V.* möchte die Aufstellungsarbeit und andere Modelle mit einem weit reichenden Potential zur Friedens- und Versöhnungsarbeit einem größeren Publikum vorstellen.

Belgrad ist mit seiner mehr als siebentausendjährigen Kulturgeschichte eine der ältesten Städte Europas. Gleichzeitig galt Belgrad den Westeuropäern im jüngsten Balkankrieg als Zentrum des Bösen. Noch heute zeugen die Ruinen zerbombter Häuser von dem gewaltigen Vergeltungsschlag der NATO.

„Wenn wir an den Krieg denken, denken wir an den Moment der Gewalt... die Explosion. Aber Krieg ist auch und vor allem eine Konsequenz... die Folgen die nicht benannt oder gefühlt werden über Monate, Jahre, Generationen... Man findet sie im Tod des Vertrauens, in der Zerstörung alltäglicher Gewohnheiten... Man findet den Krieg im Trauma, in der Depression, in Armut, Gewalt gegen Frauen, Heimatlosigkeit und Flucht... Man findet ihn in den Träumen der Nachgeborenen... in der Wut und Entrüstung der Kinder und Kindeskinde, in Phantasien von Rache und in neuer Gewalt...“ (Eve Ensler)

Grundlegende Thesen für den Diskurs:

Der Krieg begleitet die Menschheitsgeschichte seit Jahrtausenden. Er ist eine uralte Macht mit tiefen Wurzeln und wirkt sowohl zerstörerisch als auch identitätsstiftend. Sowohl die jüngste Geschichte als auch die psychologische Arbeit (insbesondere die Aufstellungsarbeit) zeigen, dass der Krieg nach dem offiziellen Kriegsende nicht beendet ist, sondern als traumatisches Ereignis über Generationen weiterwirken kann und neue Konflikte bedingt.

Krieg bedeutet eine Traumatisierung der gesamten Gesellschaft. Obwohl ganze Gruppen betroffen sind, gibt es erhebliche individuelle Unterschiede im Erleben und dementsprechend auch in der Verarbeitung. Singulär erlebte Ereignisse, die insgesamt als kollektives Trauma definiert werden, können durch die Politik leicht instrumentalisiert werden.

Besonders gefährdet für eine Vereinnahmung durch religiöse - rassistische oder politisch gefärbte Ideologien und Führer sind Menschen mit sehr frühen traumatischen Erfahrungen von Tod, Entwertung und Gewalt. Ebenso gefährdet sind deren entrüstete Nachfahren und Nachfahren ehemaliger Täter- oder Opfergruppen, die sich auserwählt fühlen, die erfahrenen Kränkungen und Verluste auszugleichen. In blinder Liebe und Loyalität rächen sich dann Nachkommen für längst Verlorenes.

Dabei wird der Friede vor allem durch Gruppen gefährdet, die ihre Feinde im Außen festmachen.

*“Wenn wir dem anderen nicht mehr von Mensch zu Mensch begegnen, wenn wir uns vorwiegend als Teil unserer Gruppe und den anderen nur als Teil seiner Gruppe wahrnehmen, werden wir blind für die Einzelnen. Als Teil einer Gruppe werden wir leicht von uns selbst entfremdet - gleichsam besinnungslos, und lösen uns auf im Kollektiven“
(Bert Hellinger)*

Die bedrohlichen Gefühle von mörderischer Wut und Gewaltbereitschaft werden nach außen projiziert und die Anderen werden als Repräsentanten einer Gruppe, die für das Böse, Fremde, Bedrohliche stehen, wahrgenommen und bekämpft.

Heilung und Versöhnung wird da möglich, wo

- **die Täterschaft nicht einfach ausgegrenzt und "dort", in Anderen lokalisiert, sondern als zu jedem Einzelnen und zu jeder Gruppe zugehörig anerkannt wird und ihr mit Liebe begegnet werden kann.**
- **kollektive Schuld oder Unschuld zur individuellen Schuld oder Unschuld wird und wo Täter und Opfer als Mensch gesehen und gewürdigt werden.**
- **es die Bereitschaft gibt, die Ganzheit von Opfer und Täter durch aktiven Ausgleich wiederherzustellen.**
- **die Toten ihren Platz haben, Nachgeborene auf Rache verzichten und Vergangenes vorbei sein darf.**
- **es möglich ist, sich von der Faszination der Liebe zu lösen, wegen der für die Anderen auch eigenes Leben geopfert wird, und sich zu einer Versöhnung ohne Opfer hinzuwenden, zu einer Liebe von Mensch zu Mensch.**

Im Einzelnen geht es um folgende Fragen und Thesen:

- Wie lassen sich die psychischen Verletzungen unmittelbarer und mittelbarer Opfer terroristischer oder kriegerischer Gewalt beschreiben?
- Müssen Traumata notgedrungen in Angst und Abschottung beziehungsweise in Vergeltung und Aggression münden?
- Kann Krieg auch als Form der Traumabearbeitung angesehen werden?

- Zum Umgang mit den Tätern?
- Kann man Krieg und Gewalt mit Liebe begegnen?
- Welche Rolle für den Frieden spielt die Religion und die Weltanschauung?
- Bedroht eine kollektive oder ideologische Betrachtungsweise den Frieden?
- Bietet die individuelle Würdigung und Betrachtung traumatischen Geschehens Möglichkeiten zur Heilung und Befriedung?
- Welche gelungenen Beispiele zur Befriedung kollektiven Traumas hat es gegeben?
- Gibt es dazu neue Konzepte in Politik, Soziologie, Philosophie und Theologie?
- Welche psychotherapeutischen Konzepte gibt es dazu?
- Welche Bedeutung haben gesunde Ernährung, die einen bewussten Umgang mit unserer Muttererde voraussetzt, und ein ganzheitliches Gesundheitskonzept für den Frieden?
- Welche Lösungen zur Traumabewältigung bieten Kunst, Religion, Geomantie, Schamanismus, etc. an?
- Gibt es Orte, an denen Traumata eines Landes konzentriert werden? Sind solche Orte besonders geeignet, die traumatisierenden Muster, die ein Volk bedrücken, aufzulösen (z.B. Kalemegdan Hügel in Belgrad)? Wie kann man solche Muster an diesen Orten umwandeln? Wie wirkt in dem Sinne eine geomantische Aufstellung?

Der Internationale Friedenskongress „Liebe die Zukunft hat“

... möchte Interessierten und denjenigen, die in den unterschiedlichsten sozialen Arbeitsfeldern in Beratung und Therapie tätig sind, Gelegenheit geben, die Friedensarbeit zu verschiedenen Themenschwerpunkten kennen zu lernen. Sie möchte auch die Übertragung dieses Ansatzes auf die Arbeit in den unterschiedlichen Berufsfeldern fördern und weiterentwickeln.

Die Tagung ist offen für alle Interessierten, die Bert Hellinger, Marko Pogačnik, Pater Dr. David Steindl-Rast, Bora Dugić und andere namhafte Vertreter aus den Bereichen Kunst, Philosophie, Soziologie, Politik und Theologie "live" erleben wollen.

In Workshops und Vorträgen werden die Referenten für Anliegen der Betroffenen und Supervision der Therapeuten aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern zur Verfügung stehen. Bert Hellinger, Marko Pogačnik und Pater Dr. David Steindl-Rast zeigen, wie man mit Liebe Trauma bewältigt. DAH Theater regt unser Bewusstsein an, durch eine ergreifende Theateraufführung, Bora Dugić mit einem virtuosen Flötenkonzert. Mit symbolischen Gongschlägen für den Frieden wird allen Opfern und Tätern der Vergangenheit gedacht.

Referenten

Bastaić, Dr. Ljiljana (Kroatien)
 Hellinger, Bert (Deutschland)
 Mišković, Nada (Serbien und Montenegro)
 Papakirillou, Haritini (Griechenland)
 Pogačnik, Marko (Slowenien)
 Pogačnik Meier, Ana (Slowenien)
 Stavropoulos, Dimitris (Griechenland)
 Steindl-Rast, Dr. David (USA)
 Weth Dietrich (Deutschland)
 Zararsizoglu, Dr. Mehmet (Türkei)

Künstlerisches Rahmenprogramm

DAH Theater (Serbien und Montenegro)
 Dugic, Bora (Serbien und Montenegro)
 Isakovic, Branko und Divinesound (Serbien und Montenegro)
 Jolles, Andre (Deutschland)

Teilnahmekosten und -bedingungen

Der Durchschnittsverdienst in Serbien liegt bei 230,- Euro. Um so vielen Menschen wie möglich die Teilnahme zu ermöglichen, mussten wir den Kongress zu einem relativ niedrigen Teilnehmerbeitrag anbieten. Die Erfahrung zeigt, dass Preisgestaltung in zwei Kategorien, wobei die „Reicheren“ mehr bezahlen sollen, oft für Unmut sorgt. Wir haben beschlossen, einen einheitlichen Preis zu haben, für die einheimischen und für die ausländischen Teilnehmer. Damit uns das auch finanziell gelingt, bitten wir um eine freiwillige Spende.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt **140,- EUR**. Ermäßigungen für Studenten, Arbeitslose und andere Bedürftige sind auf Anfrage möglich. Überweisen Sie den Betrag im Zuge der Anmeldung (s.u.) bitte auf folgendes Konto: **M.I.R. Men in Relation e.V., Kto.: 50466200**, Sparkasse Ingolstadt, BLZ: **721 500 00**, Kennwort: **„Friedenskongress in Belgrad“**

Mit der Anmeldung erhalten Sie nach Eingang der Tagungsgebühr eine verbindliche Zusage mit Wegbeschreibung und Hotelverzeichnis. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Im Falle, dass sich mehr Teilnehmer anmelden als geplant, entscheidet das Datum der Einzahlung über die Teilnahmemöglichkeit. Sollten wir Ihnen keine Teilnahme bestätigen, werden Sie rechtzeitig informiert und das Geld wird Ihnen zurückerstattet.

Bei Rücktritt bis 5 Wochen vor Tagungsbeginn erheben wir eine Ausfallgebühr von 50,- EUR, danach ist der volle Betrag zu zahlen oder Sie stellen eine Ersatzperson. Wir wissen, dass es unvorhersehbare Gründe geben kann, die eine Teilnahme nicht ermöglichen; die Ausfallgebühr gibt uns eine minimale Sicherheit bei der Anmietung von Räumen und Materialien.

Für Kinder haben wir eine Betreuungsstätte eingerichtet. Anmeldung für die Kinderbetreuung bitte bis spätestens 01.04.2006 (Unkostenbeitrag: 10,- Euro)

Arbeitszeiten

Einlass: Eine Stunde vor Beginn

27. April Učiteljski fakultet (Fakultät für Lehrerbildung)

13:00 h Anmeldung und Check-in

17:00 – 21:00 h Eröffnung, Einführungsvortrag und Workshop mit Bert Hellinger

28. April Učiteljski fakultet (Fakultät für Lehrerbildung) und Kalemegdan

09.00 - 12.30 h Vormittagsveranstaltungen

14.00 - 17.00 h Nachmittagsveranstaltungen

18.00 - 19.30 h Diskussionsrunde mit den Referenten

20.00 - 22.00 h Theatervorstellung (André Jolles)

29. April Učiteljski fakultet (Fakultät für LA), Kalemegdan und DAH-Theater

09.00 - 12.30 h Vormittagsveranstaltungen

14.00 - 17.00 h Nachmittagsveranstaltungen

18.00 - 19.30 h Diskussionsrunde mit den Referenten

20.00 - 22.00 h Theatervorstellung (DAH-Theater)

30. April Učiteljski fakultet (Fakultät für LA), Kalemegdan und Sava Centar

09.00 - 12.30 h Vormittagsveranstaltungen

14.00 - 17.00 h Nachmittagsveranstaltungen

18.00 - 19.30 h Diskussionsrunde mit den Referenten

20.00 - 22.00 h Konzert mit Bora Dugić und seiner Zauberflöte

01. Mai Učiteljski fakultet (Fakultät für Lehrerbildung) und Kalemegdan

09.00 - 12.30 h Vormittagsveranstaltungen

14.00 - 17.00 h Nachmittagsveranstaltungen

Tagungsorte

- **Festsaal der Fakultät für Lehrerbildung in Belgrad (Svečana sala Učiteljskog fakulteta u Beogradu)**
Narodnog Fronta 43, 11000 Beograd
- **Kalemegdan**
- **DAH Teatar** Marulićeva 8, 11000 Beograd

Tagungssprache: Deutsch und Englisch mit serbischer Übersetzung

Veranstalter, Tagungsunterlagen und Organisation

M.I.R. Men in Relation e.V. Deutschland

Vlado Ilić

Hölderlinstraße 5

D-85080 Gaimersheim

☎: +49 (0) 8458 344 – 592

Fax: +49 (0) 8458 344 – 595

Mobil: +49 (0) 172/8692967

E-Mail: vlado.ilic@mir-ev.org

& Gesellschaft für systemische Therapie und systemische Lösungen Serbien und Montenegro, Udruženje za sistemsku terapiju i sistemska rešenja Srbije i Crne Gore Vera Mišković

Pere Četkovića 58; 11000 Beograd

☎: +381 (0) 11/ 2772 – 359

Mobil: +381 (0) 64/145 76 72

Ljubinka Milanović,

☎: +381 (0) 11/ 3391 - 468

Mobil: +381 (0) 63/812 08 84

Svetlana Drvenšek

Mobil: +381 (0) 62/ 40 67 76

E-Mail: kongresmira06@hotmail.com

Koordination für Kroatien

Ines Lazarević

☎: +385 (0) 91/ 3366 – 750

Mobil: +385 (0) 98/97 35 422

E-Mail: ineslazarevic@hotmail.com

Koordination für Slowenien

Matej Skufca

Mobil: +386 (0) 41/46 98 70

E-Mail: skumat01@domenca.com

Koordination für Griechenland

Haritini Papakirillou

Anagnostopoulou 26

106 73 Athen, Griechenland

Tel./Fax: +30 210 36 10 528

E-Mail: H.Papakirillou@gmx.de

Das Programm

27. April				
Uhrzeit	Kongressbüro	Festsaal		Saal 104
13.00 h	Anmeldung und			
13.30 h	Check-in			
14.00 h	im			Kinderbetreuung
14.30 h	Kongressbüro an der			
15.00 h	Učitelski Fakultät			
15.30 h	(Fakultät für Lehrerausb.)			
16.00 h				
16.30 h				
17.00 h		Eröffnung		
17.30 h		Musikalische Einstimmung: Bora Dugić		
18.00 h		H		
18.30 h		Vortrag und		
19.00 h		Arbeit		
19.30 h		Bert Hellinger		
20.00 h				
20.30 h				
21.00 h				

28. April					
Uhrzeit	Festsaal	Großer Saal	Kalemegdan		Saal 104
09.00 h	Musikalische Einstimmung: Branko Isaković und Divinesound				Kinderbetreuung
09.30 h	H				
10.00 h	Bert Hellinger				
10.30 h	Liebe, die Zukunft hat				
11.00 h		A1			
11.30 h		Vortrag / Workshop			
12.00 h		Haritini Papakirillou			
12.30 h	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13.00 h					
13.30 h					
14.00 h	A2		P		
14.30 h	Vortrag / Workshop		Workshop		
15.00 h	Dimitris Stavropoulos		Ana Pogačnik Meier		
15.30 h			und Marko Pogačnik		
16.00 h					
16.30 h					
17.00 h	Abendpause	Abendpause	Abendpause	Abendpause	Abendpause
17.30 h					
18.00 h	Diskussionsrunde				
18.30 h	mit den Referenten				
19.00 h					
19.30 h					
20.00 h	Andre Jolles:				
20.30 h	Theateraufführung				
22.00 h					

29. April					
Uhrzeit	Festsaal	Großer Saal	Kalemegdan	DAH Theatar	Saal 104
09.00 h	Musikalische Einstimmung				Kinderbetreuung
09.30 h	A5 Vortrag	A3			
10.00 h	Dietrich Weth: „Frieden	Vortrag / Workshop			
10.30 h	und Bewusstsein“	Mehmet Zararsizoglu			
11.00 h	A5 Workshop	A4 Vortrag			
11.30 h	Dietrich Weth	Nada Mišković			
12.00 h		Ishrana i zdravlje			
12.30 h	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13.00 h					
13.30 h					
14.00 h			PH		
14.30 h			Bert & Marko		
15.00 h			arbeiten zusammen		
15.30 h			auf Kalemegdan		
16.00 h					
16.30 h					
17.00 h	Abendpause	Abendpause	Abendpause	Abendpause	Abendpause
17.30 h					
18.00 h	Diskussionsrunde				
18.30 h	mit den Referenten				
19.00 h					
19.30 h					
20.00 h	DAH Theater				
20.30 h	Theateraufführung				
21.00 h					
22.00 h					

30. April					
Uhrzeit	Festsaal	Großer Saal	Kalemegdan		Saal 104
09.00 h	Musikalische Einstimmung				Kinderbetreuung
09.30 h	H				
10.00 h	Bert Hellinger				
10.30 h	Liebe, die Zukunft hat				
11.00 h					
11.30 h					
12.00 h					
12.30 h	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13.00 h					
13.30 h					
14.00 h	A6		P		
14.30 h	Vortrag / Workshop		Workshop		
15.00 h	Ljiljana Bastaić		Ana Pogačnik Meier		
15.30 h			u. Marko Pogačnik		
16.00 h					
16.30 h					
17.00 h	Abendpause	Abendpause	Abendpause	Abendpause	Abendpause
17.30 h					
18.00 h	Diskussionsrunde				
18.30 h	mit den Referenten				
19.00 h					
19.30 h					
20.00 h	Konzert				
20.30 h	Bora Dugić				
21.00 h					
21.30 h					
22.00 h					

01. Mai					
Uhrzeit	Festsaal	Kalemegdan		Saal 104	
09.00 h	Musikalische Einstimmung			Kinderbetreuung	
09.30 h	D	P			
10.00 h	Vortrag	Workshop			
10.30 h	David Steindl-Rast	Ana Pogačnik Meier			
11.00 h	D	und Marko Pogačnik			
11.30 h	Workshop				
12.00 h	David Steindl-Rast				
12.30 h	Mittagspause	Mittagspause		Mittagspause	
13.00 h					
13.30 h					
14.00 h	H				
14.30 h	Bert Hellinger				
15.00 h	Liebe, die Zukunft hat				
15.30 h					
16.00 h					
16.30 h					
17.00 h	ENDE				
17.30 h					
18.00 h					

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich an für den Friedenskongress vom 27. April – 01. Mai 2006 in Belgrad:

.....

Name Geboren am Beruf

.....

Straße Postleitzahl und Ort

.....

Privat Geschäftlich Fax

.....

Mobil E-Mail

- Ich melde mich an für die folgenden Veranstaltungen:
- H D P A1 A2 A3
 A4 A5 A6
- Ich benötige Kinderbetreuung von..... bis.....Name und Alter des Kindes.....

Die Arbeit auf dem Kongress wird auf Video aufgezeichnet. Diesen Aufnahmen und einer möglichen Veröffentlichung als Video oder Buch stimmt jeder Teilnehmer mit seiner Anmeldung zu.
 Ich erkläre, dass ich körperlich und geistig fit bin. Ich bin in der Lage, an der Veranstaltung teilzunehmen und für mich verantwortlich zu sein.

.....

Datum Unterschrift

Anmeldung bitte schriftlich mit Einzahlung, - Bar, Scheck, o. Konto:
 M.I.R. Men in Relation e.V. Kennwort: „Friedenskongress in Belgrad“, Kto.: 50466200, Sparkasse Ingolstadt, BLZ: 721 500 00

M.I.R. Men in Relation e.V.; Hölderlinstraße 5; 85080 Gaimersheim; ☎+49(0)8458 344 592; Mobil:+49(0)172/8692967; E-Mail:vlado.ilic@mir-ev.org

Bastaić, Dr. Ljiljana (Kroatien)	30.04. 14:00-17:00 Uhr	A 6
DAH Theater (Serbien und Montenegro)	29.04. 20:00 Uhr	
Dugić, Bora (Serbien und Montenegro)	30.04. 20:00 Uhr	
Hellinger, Bert (Deutschland)	27.28.29.30.04. und 01.05	H
Mišković, Nada (Serbien und Montenegro)	29.04. 11:00-12:30 Uhr	A 4
Papakirillou, Haritini (Griechenland)	28.04. 11:00-12:30 Uhr	A 1
Pogačnik, Marko (Slowenien)	28.29.30.04. und 01.05	P
Pogačnik Meier, Ana (Slowenien)	28.29.30.04. und 01.05	P
Stavropoulos, Dr. Dimitris (Griechenland)	28.04. 14:00-17:00 Uhr	A 2
Steindl-Rast, Dr. David (USA)	01.05. 9:30-12:30 Uhr	D
Weth, Dietrich (Deutschland)	29.04. 9:30-12:30 Uhr	A 5
Zararsizoglu, Dr. Mehmet (Türkei)	29.04. 9:30-11:00 Uhr	A 3